Manche Feldherren beherrschen **mächtige Attacken**, die den Kampfausgang umwerfen.

Deutschland und Frankreich führen **Krieg**, also toben **Taktikschlachten** (kleines Bild).

Keine Lust mehr auf Ami-Fastfood?

Dann probieren Sie mal Chinesisch!

Romance of the Three Kingdoms 11

gamestar.de
- Screenshot-Galerie
▶ Quicklink: 5495

Win Vista 32 Bit
- läuft

Die japanische Strategieserie **Romance of the Three Kingdoms** gibt's schon seit 1986, doch hierzulande ist sie so gut wie unbekannt. Zu Unrecht: Die rundenbasierten Auseinandersetzungen im China des zweiten und dritten Jahrhunderts heben sich erfrischend von westlichen Fantasy-Keilereien ab. Zwei Dinge sollten Sie aber beherrschen, um **Romance of the Three Kingdoms 11** zu genießen. Erstens: normale Englischkenntnisse – das Spiel wird für den deutschen Markt nicht übersetzt. Zweitens: ein gutes Namensgedächtnis – denn die vielen Generäle im Spiel nennen sich beispielsweise Cao Cao, Gao Tang und Gao Lang, und die Städte heißen fast genauso.

Wenn sie diese beiden Hürden meistern, werden selbst Gelegenheits-Strategen viel Spaß haben. Denn das Epos ist zwar gehaltvoll, aber dennoch locker inszeniert. Die wichtigen Generäle etwa beherrschen Spezialfähigkeiten, mit denen sie auch mal eine feindliche Armee verwirren, die dann planlos durch die Gegend saust. Die ersten Kämpfe werden Sie schnell meistern – und dann nach und nach entdecken, wie viel in dem Spiel eigentlich steckt. Ein Beispiel: Sie bekommen Technikpunkte, wenn Sie einen Gegner besonders geschickt plätten. Die investieren Sie wiederum in die Fähigkeiten Ihrer Untergebenen. Neugierig geworden? Unter ▸gamestar.de-Quicklink: 5496 gibt es die spielbare Demo. *Martin Deppe* / CS

ROMANCE OF THE T. K. 11

GENRE	Strategiespiel
HERSTELLER	Koei / THQ
CA. PREIS	30 Euro
ANSPRUCH	Fortgeschrittene
MINIMUM	1,0 GHz, 256 MB RAM, 3D-Karte
USK	ab 12 Jahren
PREIS/LEISTUNG	Sehr gut

Schwere Kost, leicht serviert

Martin Deppe: Schon das hervorragende Tutorial macht klar, wie viel Inhalt im elften Teil der Serie steckt. Trotz der relativ wenigen Truppentypen und Gebäude kann ich prima an Taktiken und Generals-Fähigkeiten feilen. Besonders gelungen finde ich die Grafik im Stil chinesischer Gemälde – die kommt auf Screenshots allerdings nicht so gut rüber wie in Bewegung. Falls Sie ein ungewöhnliches Strategiespiel mit einem unverbrauchten Szenario suchen: Hier ist es!

redaktion@gamestar.de

Beide Weltkriegs-Epochen, verkocht zum ungenießbaren Strategiebrei.

Aggression

gamestar.de
- Screenshot-Galerie
▶ Quicklink: 5451
- Infos zum Spiel
▶ Quicklink: 5450

Win Vista 32 Bit
- läuft

Der Name passt: **Aggression** macht Sie wütend! Vor allem auf den russischen Entwickler Lesta, der seine im Grunde gute Idee zu einer Strategiegurke verwurstet hat. Denn **Aggression: Reign over Europe** überspannt die Epochen beider Weltkriege – das hat im Genre Seltenheitswert. So regieren Sie von 1910 bis 1950 eine europäische Großmacht (Deutschland, England, Frankreich oder Russland), erforschen Technologien, erweitern Städte, erklären Kriege und heuern Armeen sowie Minister an. All das läuft in pausierbarer Echtzeit ab – so weit, so gut. Doch die hässlichen, verschachtelten Menüs und die selbst auf dem höchsten Schwierigkeitsgrad stulledummen KI-Rivalen ersticken jeden Spaßfunken. Auch mit der Logik steht **Aggression** auf Kriegsfuß; es bietet zwar vielfältige Landtruppen und Flugzeuge, aber keine Schiffe – warum? Am schlimmsten sind die taktischen Echtzeit-Schlachten, die Sie auswürfeln lassen oder selbst schlagen. Ersteres liefert unsinnige Ergebnisse, Letzteres endet im Chaos. Denn die Einheiten befolgen Befehle selten wie gewünscht. Artillerie etwa weigert sich gerne mal, auf Gegner zu feuern. Wenigstens schießen die auch nicht zurück, der Null-KI sei »Dank«. Die müllige Wegfindung produziert endlose Irrmärsche, die Balance wackelt: Drei Panzerwagen zerlegen locker ganze Horden von Infanteristen, wenn sie deren Handgranaten ausweichen. Und zu allem Überfluss leidet der Lesta-Titel in der aktuellen Version 1.23 auch noch unter vielen Bugs. **Aggression** gibt sich eben alle Mühe, Sie wütend zu machen. GR

AGGRESSION

GENRE	Echtzeit-Strategiespiel
HERSTELLER	Atari / Playlogic / Buka / Lesta
CA. PREIS	40 Euro
ANSPRUCH	Fortgeschrittene
MINIMUM	2,4 GHz, 512 MB RAM, Geforce 5900 / Radeon 9800
USK	ab 16 Jahren
PREIS/LEISTUNG	Ungenügend

Darüber Lesta ich gerne!

Michael Graf: Der Packungstext von Aggression könnte falscher kaum sein, da steht nämlich: »Noch nie war es spannender, die Weltgeschichte zu verändern.« Bitte?! Haben die Schachtelmacher mal Civilization 4 gespielt? Hearts of Iron 2? Medieval 2? Nein? Kein Wunder, die Konkurrenten sind nämlich allesamt besser. Daher gibt es keinen Grund, das hässliche, umständliche Aggression zu kaufen, schon gar nicht für 40 Euro. Es sei denn, Sie wollen sich mal wieder richtig ärgern.

micha@gamestar.de